

Bosse Runde von Ahlden

2020-09-15 23:26 (Kommentare: 0)

Auf gings zur nächsten Tour, selbstverständlich nach einem ausgiebigen Frühstück.

Zu sagen gibt es nicht viel, denn Bilder sagen bekannter Weise mehr als 1.000 Worte.
Mit dem Fahrrad hinten drauf hingefahren, Auto wieder im Schatten auf einem freien, kostenlosen
Parkplatz unter gebracht, Tour gefahren, Pausen gemacht, gegessen und getrunken, fotografiert, wieder
zurück zum Auto, nach Hause gefahren, Abendbrot (selbstgemachte [Avocadocreme](#) auf geröstetem Brot
(mit Knoblauch eingerieben)) gegessen ... Feierabend gemacht!

Bilder der Tour "Bosse Runde von Ahlden"

-





—
•



—
•



—
•

Du edler Forador!
 Gepriesener Sohn der Granenor!
 Durch den der Wohlstand bei uns freudig blühte
 Dir weicht mit dankbaren Gemüthe
 Die Fagel hier zu deines Stammes Liorde
 Die um dich trauernde Gemeinck Bierde
 Sie fühlet tief, was sie in dir verlor
 O Forador!

Du edler Forador!
 Dir danken wir der reinern Züchtung Kor!
 Wie stattlich prangen Kühn inz Kriegerkrone
 Entsprangen dir die stolzen schönen Prose!
 Wie sah man sie die Eisenbahn schnell durchfliegen
 Ein gräflich Proß mit Leichtigkeit beriegen,
 Ein Bauer kam mit deinem Hinde allen vor,
 O Forador!

Du edler Forador!
 Ganz Deutschland stimmt in unserer Klage Chor!
 Selbst Mailand, Rom vor seinen Prachtarkaden,
 Stolzior mit deines Stammes edlen Proßen;
 Weil redet man von deiner Sohne Prahme
 Uns bleibt nur der Tochter schöne Blume,
 Dein Blut erhält durch sie der Züchtung Kor
 O Forador!

Du edler Forador!
 Wie schmerzlich traf die Fauerpest das Ohr!
 Doch wollen wir dich noch im Tode ehren
 Indem wir deine Zucht sorgfältig nähren,
 Und wenn sie fernor gut und schön gedeihen,
 Wird noch die Nachwelt der ner sich erfreuen,
 Und tief beklagen daß sie dich verlor,
 O Forador!

† 1848













Bockwindmühle Rethem (Aller)

22



Ursprünglich stand die Bockwindmühle nicht in Rethem (Aller), sondern in Frankenfeld. Dort wurde sie im Jahr 1594 errichtet und gilt als eine der ältesten Mühlen ihrer Art in Niedersachsen. Der damalige Landkreis Fallingb. erwarb das vom Verfall bedrohte Baudenkmal und schenkte die Mühle der Stadt Rethem (Aller) 1953 aus Anlass des Jubiläums der Verleihung der Stadtrechte (600-Jahr-Fest). Die Mühle wurde 1955 an ihrem alten Standort zerlegt und im Rethemar Lindspark wieder aufgebaut. Seither gilt sie als Wahrzeichen der beschaulichen Allerstadt.



2015 wurde die Bockwindmühle komplett restauriert. Insbesondere das Aufsetzen neuer Flügel lässt die Mühle im neuen Glanz erstrahlen. Nach der Restauration werden für interessierte Besucher wieder Führungen angeboten. Informationen gibt es bei der Touristinformation Rethem (Aller) unter Tel. 05145/9898-88.

Geschichte der Bockwindmühlen
Erste Erwähnungen von Bockwindmühlen, die nach ihrem Untergerüst, dem sogenannten Bock, benannt sind, gibt es in Belgien und Nordfrankreich bereits zu Beginn des 12. Jahrhunderts. Damit gilt die Bockwindmühle als der älteste Windmühlentyp in Europa. In Deutschland verbreitete sich die Mühle dieses Typs seit dem Beginn des 15. Jahrhunderts bis ins 16. Jahrhundert wurde sie zunehmend von der Holländerwindmühle verdrängt. Diese ist stabiler gebaut, bietet mehr Platz zur Warenlagerung und hat eine wesentlich höhere Leistung. Heute gibt es in Deutschland noch rund 100 historische Bockwindmühlen.

Kontakt:
Stadt Rethem (Aller), Tel. 05145 9898









—
•



—
•













Komoot Fahrradtour "Bosse Runde von Ahlden"

Kommentare

Einen Kommentar schreiben